



# Der günstigste Flug ist nicht immer der effizienteste

## Stopover kosten Zeit und Geld +++ CONVIEN nimmt Ticketpreise und indirekte Kosten bei Geschäftsreisen unter die Lupe

**München / Augsburg:** Häufig buchen Unternehmen die billigsten verfügbaren Flüge, um bei Geschäftsreisen zu sparen. Das klingt logisch – allerdings nur auf den ersten Blick. Denn wenn bei näherer Betrachtung auch die Personalkosten berücksichtigt werden, also nicht nur die Aufwendungen etwa für Flugtickets, sondern auch die Reisezeit und CO2 Ausstoß der Teilnehmer sieht die Rechnung ganz anders aus.

Der Software-Anbieter CONVIEN führte für ein fiktives Meeting im August eine Analyse durch, bei der sowohl die reinen Flugpreise als auch die indirekten Kosten verglichen wurden. Grundlage der Untersuchung waren sechs Teilnehmer eines Meetings aus München, Rom, Wien, Zürich, London und Barcelona. Bei ausschließlicher Betrachtung der Anreisekosten wurden als günstigste Tagungsorte Rom und Barcelona ausgegeben. Für beide Städte betragen die Gesamt-Ticketkosten für alle Teilnehmer zum Zeitpunkt der Auswertung jeweils rund 1.440 Euro.

Erst, als in die Berechnung durch den CONVIEN Meeting Place Finder auch die Mitarbeiter-Kosten einbezogen wurden, wurde dieses Ergebnis revidiert: Die Wahl des vermeintlich optimalen Ortes Barcelona würde aufgrund längerer Reisezeiten mit mehreren Zwischenstopps zu einem Verlust von etwa einem Drittel der Produktivitätszeit führen. Der Hintergrund: Jeder Reisende hätte während des Fluges nach Barcelona durchschnittlich 1,6 Stopover. Für Rom beliefe sich die Anzahl der Zwischenaufenthalte nur auf 1,2 pro Reisenden. Hier ergäben sich aufgrund der kürzeren Reisezeiten lediglich indirekte Reisekosten von rund 2.600 Euro für alle Teilnehmer – die gesamten Reisekosten betrügen somit rund 4.040 Euro. Für Barcelona würde das indirekte Reisebudget hingegen mit 4.660 Euro belastet, die Summe der Reisekosten läge somit bei rund 6.100 Euro.

„Der Vergleich zwischen den reinen Ticketpreisen und den Gesamtkosten inklusive der Mitarbeiter Stundensätze macht deutlich, dass sich nicht immer der günstigste Flug rechnet. Travel Manager sollten stets auch die indirekten Reisekosten der Mitarbeiter während der Warte- und Umsteigezeiten im Blick haben“, empfiehlt CONVIEN-Geschäftsführer Christian Hieronimi. Mit dem CONVIEN Meeting Place Finder lassen sich diese Kosten auf einen Klick ermitteln.

Bei der Untersuchung flossen die fiktiven Stundensätze von zwei Fachleuten (35 Euro), zwei Account-Managern (50 Euro) sowie zwei Geschäftsleitern (110 Euro) in die Berechnung mit ein.

## Über CONVIEN

CONVIEN ist die erste webbasierte Geschäftsreise-Management-Anwendung, die die Gesamtkosten (Total Cost of Travel) und den CO2 Ausstoß einer Reise berücksichtigt und reduziert. Durch den Einsatz der innovativen Algorithmen ermöglicht CONVIEN den Kostenvergleich beliebiger Meeting-Locations aus Millionen verschiedener Alternativen. Dabei greift das Unternehmen das Sternfahrtprinzip auf und bringt Reisende von verschiedenen Orten am optimalen Ziel zusammen. CONVIEN versteht sich als erste Multi GDS fähige Meta-Suchmaschine für Geschäftsreisen. Als One-Stop-Shop können Kunden auch Individualreisen buchen. Durch den Einsatz der CONVIEN-Lösungen können Unternehmen bis zu 30 Prozent an direkten Reisekosten und CO2 sparen. Der Organisationsaufwand reduziert sich um bis zu 80 Prozent. CONVIEN wurde 2010 von Christian Hieronimi in Gräfelfing bei München gegründet.